Name und Anschrift des Bieters

Landkreis Ludwigslust-Parchim - Der Landrat	Ort:
Putlitzer Straße 25	Datum:
19370 Parchim	Telefon:
	Fax:
	E-Mail:
	Az.-Nr.:

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bieter bzw. Mitglied der Bietergemeinschaft
und ggf. von seinen Nachunternehmern / Unterauftragnehmern auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Landkreis Ludwigslust-Parchim – Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung, 19406 Sternberg – Errichtung einer Aufzugsanlage
Leistung:	Planungsleistungen gemäß HOAI 2021 Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4-6, Leistungsphasen 1-4, Leistungsphasen 5-8 optional (Stufenvertrag)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Angaben zum Nachweis einer Berufshaftpflicht-versicherung	Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Mio. € zweifach maximiert abschließen werde(n). Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beigefügt.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit			
	Jahr	Gesamtumsatz	Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags
Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren (brutto).		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zehn Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Für die genannten Leistungen sind erläuternde Angaben vorzulegen. **Hierfür sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Vordrucke für die Referenzen zu verwenden.**

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	
Die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräfte, ggf. auf gesonderter Anlage darstellen.	1. Jahr _____ _____ _____ _____ _____ _____
	2. Jahr _____ _____ _____ _____ _____ _____
	3. Jahr _____ _____ _____ _____ _____ _____

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung			
Eintragung in das Berufsregister, Handels- bzw. Partnerschaftsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	☐	Ich bin / Wir sind eingetragen im Berufsregister / Handelsregister / Partnerschaftsregister	
		unter der Nummer:	
		beim Amtsgericht:	
	☐	Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in die vorgenannten Register verpflichtet.	
	Ich gehöre / Wir gehören zu		
	☐	freiberuflichen Ingenieuren	
	☐	freiberuflichen Architekten	
	☐	Ingenieur- und Architektenkammer	
	☐	zugelassenen Prüfingenieuren	
	☐	_____	

Fakultative Ausschlussgründe § 124 (1) Nr. 2 GWB			
		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	☐	☐
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	☐	☐
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	☐	☐
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	☐	☐
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/wir ihn auf Verlangen vorlegen.			
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.	☐	☐

Ausschlussgründe § 123 (1) GWB, § 123 (4) Nr. 1 GWB sowie § 124 (2) GWB	
Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt	Ich erkläre / Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen bzw. bei nationalen Vergabeverfahren keine schweren Verfehlungen vorliegen, die meine/ unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht – gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder – gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder – gem. § 19 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll. Im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs kann der Auftraggeber das Wettbewerbsregister in Bezug auf diejenigen Unternehmen abfragen, die er zur Abgabe eines Angebots auffordern will (§ 6 Absatz 2 WRegG). Gemäß § 19 VgMinArbV M-V ist ein öffentlicher Auftraggeber verpflichtet, in Vergabeverfahren die Zuverlässigkeit von Unternehmen anhand von Auskünften aus dem Ausschlussregister zu überprüfen.	

Zwingende Ausschlussgründe § 123 (4) Nr. 1 GWB	
Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen	Ich erkläre / Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (Krankenkassen) vorlegen.

Selbstreinigung: § 125 GWB
☐ Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde. Der Auftraggeber wird von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	
Angabe zu den Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen bzw. zu den Führungskräften des Unternehmens	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
Ich bin /Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Kommunikationssprache Deutsch in Wort und Schrift
Ich erkläre / Wir erklären, dass die Kommunikationssprache Deutsch in Wort und Schrift jederzeit gewährleistet ist.

Anlagen:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar (Seite 1 oben), wird das Angebot ausgeschlossen.